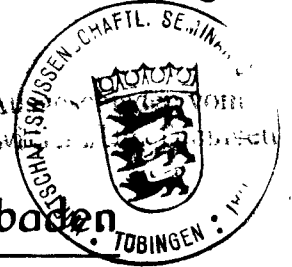


STATISTISCHE BERICHTE



27. FEB. 2009

Silber Wirt



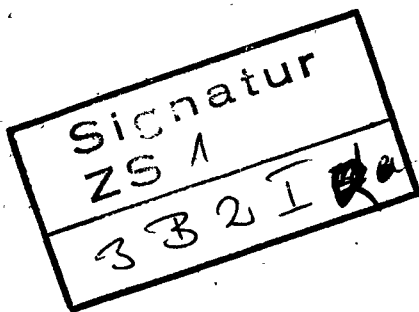
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/5/124

Erschienen am 6. August 1959

Erntevorschätzung von Steckzwiebeln,
Grünen Bohnen, Gurken und Tomaten
im Juli 1959

E i l m e l d u n g



Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter Nr. C II/2

Bei der Vorschätzung der Hektarerträge vom 20. Juli macht sich die Auswirkung der Trockenheit in Verminderungen gegenüber den Erträgen von 1958 allgemein bemerkbar. Zur besseren Vergleichbarkeit mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres wurden wiederum auf Grund von Erfahrungssätzen bei den Zahlen für das Bundesgebiet (ohne Berlin) Umrechnungen vorgenommen. Diese betreffen die Flächenangaben, für die bisher nur die Anbauabsichten nach der Februarerhebung vorliegen, und die Vorschätzungen der Hektarerträge. In beiden Fällen wurden die durchschnittlichen Veränderungen, wie sie in den letzten 6 Jahren beobachtet wurden, als wahrscheinliche Änderungsfaktoren angenommen. Die Änderungsfaktoren und die Abweichungen der daraus errechneten Erntemenge gegenüber den ursprünglichen Angaben und gegenüber den endgültigen Ergebnissen von 1958 sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen:

Gemüseart	Anbaufläche ¹⁾ (Tatsächliche Flächen in vH der Anbauabsichten Ø 1953/58)	Hektarertrag ¹⁾ (Endgültige Schätzung in vH der Vorschätzung Ø 1953/58)	Erntemenge ¹⁾ (bereinigte Schätzung) in vH der	
			Vorschätzung Juli 1959	Endgültigen Schätzung 1958
Steckzwiebeln	104	104	108	84
Buschbohnen	119	101	120	78
Stangenbohnen	97	106	103	58
Einlegegurken	109	96	105	52
Schälgurken	90	100	90	81
Tomaten	92	97	89	70

1) Bundesgebiet ohne Berlin

Durch diese Umrechnung ergeben sich bei Stangenbohnen und Steckzwiebeln etwas verbesserte Hektarerträge, ohne daß jedoch dadurch der Abstand gegenüber den endgültigen Ergebnissen von 1958 fühlbar vermindert würde. Dagegen sind bei den Einlegegurken und Tomaten nach der Umrechnung sogar noch schwächere Erträge zu erwarten als nach der einfachen Aufrechnung der Meldungen.

Die auf Grund der bereinigten Anbauflächen- und Ertragsangaben ermittelten Erntemengen liegen bei allen in die Meldung einbezogenen Arten, nämlich bei Busch- und Stangenbohnen, bei Einlege- und Schälgurken, bei Tomaten und Steinspeisezwiebeln erheblich bis sehr erheblich unter den Erntemengen von 1958, und zwar um nicht ganz die Hälfte bei Einlegegurken und Stangenbohnen, um nicht ganz ein Drittel bei Freilandtomaten und um 22 bis 16 vH bei Buschbohnen, Schälgurken und Steckzwiebeln. Bei den Buschbohnen trat gegenüber der Vorschätzung von Ende Juni eine bemerkenswerte Verschlechterung ein. An Stelle der damals angenommenen Ernte von etwa 540 000 dz ist jetzt nur noch mit etwa 433 000 dz zu rechnen. Es wird zu beachten sein, daß noch Möglichkeiten zu Verbesserungen bis zur endgültigen Ertragsschätzung bestehen, die unter Umständen zu günstigeren Ergebnissen führen als auf Grund der durchschnittlichen Entwicklung in der letzten Zeit anzunehmen ist.

Hinweis:

Mit diesem Bericht ist erstmalig beim Gemüse das Saarland unter den Ländern des Bundesgebietes aufgeführt und seine Ergebnisse für 1959 und für das Vergleichsjahr 1958 in der Summe "Bundesgebiet ohne Berlin" enthalten.

Erntevorschätzung von Gemüse im Juli 1959

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr ¹⁾	Steckspeisezwiebeln		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
1	2	3			
1	Schleswig-Holstein	1959	1	161,7	162
2	" "	1958	6	146,8	910
3	Hamburg	1959	6	147,5	885
4	"	1958	6	137,8	827
5	Niedersachsen	1959	18	144,2	2 638
6	"	1958	18	174,8	3 233
7	Bremen	1959	0	.	.
8	"	1958	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1959	29	126,3	3 663
10	" "	1958	21	185,9	3 903
11	Hessen	1959	10	161,7	1 617
12	"	1958	9	222,9	2 006
13	Rheinland-Pfalz	1959	172	158,5	27 268
14	"	1958	185	194,3	35 940
15	Saarland	1959	2	156,9	271
16	"	1958	2	131,0	262
17	Baden-Württemberg	1959	61	191,9	11 763
18	"	1958	82	202,5	16 645
19	Bayern	1959	75	143,0	10 725
20	"	1958	70	174,2	12 195
21	<u>Bundesgebiet</u> ²⁾	1959	374	157,7	58 992
22	" <u>ergänzt</u> ³⁾	1959	389	164,0	63 796
23	"	1958	399	190,3	75 921
24	Berlin (West)	1959	1	134,4	97
25	" "	1958	1	144,4	104

1) 1958 Endgültige Ergebnisse. - 2) Ohne Berlin. - 3) Zum Vergleich mit 1958 unter Verwendung der Veränderungsfaktoren.

noch: Erntevorschätzung von

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr ¹⁾	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)			Stangenbohnen (auch Prunk- u. Feuerbohnen einschl. Wachsbohnen)		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
4	5	6	7	8	9			
1	Schleswig-Holstein	1959	1 454	75,9	110 389	1	95,0	95
2	" "	1958	2 353	94,2	221 551	2	98,2	219
3	Hamburg	1959	134	99,4	13 316	30	108,9	3 268
4	"	1958	134	110,0	14 744	30	125,2	3 755
5	Niedersachsen	1959	1 798	71,9	129 316	49	87,8	4 291
6	"	1958	1 915	93,4	178 814	54	139,9	7 552
7	Bremen ⁴⁾	1959	5	71,9	360	1	87,8	88
8	"	1958	6	112,3	674	1	111,9	112
9	Nordrhein-Westfalen	1959	406	53,1	21 549	421	65,7	27 641
10	" "	1958	336	95,1	31 962	446	158,2	70 570
11	Hessen	1959	160	79,3	12 688	54	103,7	5 600
12	"	1958	172	107,2	18 444	56	97,8	5 479
13	Rheinland-Pfalz	1959	173	74,6	12 911	48	86,6	4 157
14	" "	1958	213	81,8	17 415	53	110,2	5 839
15	Saarland	1959	9	71,0	660	10	114,0	1 157
16	"	1958	10	93,8	938	10	124,4	1 244
17	Baden-Württemberg	1959	378	91,3	34 493	155	124,7	19 211
18	" "	1958	390	119,6	46 649	190	140,4	26 623
19	Bayern	1959	350	70,6	24 710	78	85,5	6 669
20	"	1958	292	83,6	24 400	67	89,8	6 019
21	<u>Bundesgebiet</u> ²⁾	1959	4 867	74,0	360 392	847	85,3	72 245
22	" <u>ergänzt</u> ³⁾	1959	5 792	74,7	432 662	822	90,4	74 309
23	"	1958	5 821	95,4	555 591	909	140,2	127 412
24	Berlin (West)	1959	35	49,9	1 764	1	87,1	45
25	" "	1958	35	73,8	2 609	1	67,6	35

1) 1958 Endgültige Ergebnisse. - 2) Ohne Berlin. - 3) Zum Vergleich mit 1958 unter Verwendung der Veränderungsfaktoren. - 4) Bremen 1959 wurde im Statistischen Bundesamt geschätzt.

Gemüse im Juli 1959

Einlegegurken			Schälgurken			Tomaten			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
154	117,9	18 157	29	160,0	4 640	3	164,2	493	1
257	131,3	33 742	19	155,5	2 989	3	172,0	480	2
18	120,7	2 172	20	151,0	3 020	200	197,8	39 557	3
18	130,3	2 346	20	154,8	3 095	200	204,7	40 940	4
263	123,9	32 583	26	181,5	4 700	45	201,3	9 019	5
354	170,8	60 478	18	205,5	3 781	37	245,2	8 999	6
1	123,9	124	0	.	.	2	201,3	403	7
1	112,7	113	0	.	.	1	252,0	252	8
471	75,2	35 437	59	105,5	6 224	217	171,0	37 104	9
455	157,7	71 740	98	176,2	17 270	172	322,3	55 435	10
389	69,6	27 074	30	67,5	2 025	49	250,0	12 000	11
598	169,5	101 351	30	98,0	2 940	39	266,8	10 404	12
502	134,9	67 711	40	153,8	6 152	228	202,4	46 139	13
728	165,5	120 476	61	188,2	11 481	246	283,1	69 641	14
18	140,0	2 573	2	158,5	309	2	154,7	373	15
23	173,4	3 988	2	191,0	382	2	166,4	333	16
635	167,6	106 359	247	216,9	53 596	173	248,5	43 090	17
995	192,3	191 399	201	230,9	46 436	161	336,1	54 282	18
499	90,0	44 910	175	120,6	21 105	100	125,9	12 716	19
665	146,5	97 440	165	152,0	25 076	84	166,4	13 978	20
2 950	114,3	337 100	628	162,1	101 771	1 019	197,1	200 894	21
3 216	109,7	352 795	565	162,1	91 587	937	191,2	179 154	22
4 094	166,8	683 073	614	184,8	113 450	945	269,6	254 744	23
3	108,5	360	4	86,4	329	9	169,8	1 533	24
3	80,7	268	4	64,4	245	2	166,4	333	25

Erntevorschätzungen von Gemüse in Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet		Steck- speise- zwiebeln	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
		dz je ha					
Dithmarscher Marsch	SchH	.	118,2	.	.	.	.
Raum um Lübeck	"	.	61,2	.	.	.	.
Landkreis Burgdorf	Ndsa	126,1	.	.	.	.	.
" Osterholz-Sch	"	187,2	.	.	.	.	.
" Hildesheim-Mbg	"	.	72,1	.	.	.	.
" Leer	"	.	82,3	.	.	.	.
" Norden	"	.	77,8	.	.	.	.
" Wolfenbüttele	"	.	61,2	72,3	.	147,5	129,5
" Goslar	"	.	.	100,0	.	.	.
" Gifhorn	"	.	.	.	91,3	.	.
" Lüchow-Dannenberg	"	.	.	.	182,1	.	.
" Uelzen	"	.	.	.	140,0	.	.
" Braunschweig	"	.	.	.	75,0	.	.
" Schumburg-Lippe	"	.	.	.	.	210,0	.
" Harburg	"	.	.	.	.	202,1	289,0
" Wittlage	"	.	.	.	.	.	175,0
" Bonn	NrhW	137,6	52,3	63,9	56,5	57,0	163,8
" Köln	"	.	18,0	.	.	.	.
" Kempen-Krefeld	"	.	.	40,0	.	.	.
" Geldern	"	.	.	.	86,0	107,1	.
" Ahrweiler	RhPf	.	70,0	.	.	.	.
" Alzey	"	.	.	.	170,0	.	.
" Bergzabern	"	.	.	73,3	.	.	.
" Germersheim	"	201,6	.	.	137,2	.	.
Landkreis u. KrfrSt. Koblenz	"	.	76,8	79,1	111,8	.	.
" " Trier	"	.	.	78,5	.	.	.
" " Mainz	"	.	73,8	89,0	129,4	.	192,9
" " Worms	"	.	61,9	.	151,5	.	.
" " Frankenthal	"	.	75,8	.	156,9	.	235,0
" " Landau	"	200,0	.	.	.	.	.

noch: Erntevorschätzungen von Gemüse in den Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet	Steck- speise- zwiebeln	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
Landkreis u. KrfrSt. Ludwigshafen RhPf	.	70,4	.	111,5	143,0	260,0
" " Neustadt a.d.W. "	.	80,0	.	166,0	169,0	216,8
" " Speyer "	.	55,5	.	.	.	.
Oberes Neckartal und Remstal BaWü	203,3	109,3	127,4	134,4	193,7	257,5
Unteres Neckartal und Kraichgau "	169,1	92,8	139,0	174,8	219,8	196,3
Unteres Rheintal "	177,2	94,4	114,2	161,7	221,4	207,5
Breisgau und Kaiserstuhl "	201,1	95,4	140,7	153,2	203,7	225,5
Konstanz mit Insel Reichenau "	206,7	103,2	120,7	94,7	176,8	376,8
Oberes Gäugebiet "	190,0	98,4	132,9	164,2	206,7	226,9
Nördl. Oberrhein- u. Oberes Gäugebiet "	198,8	85,8	130,8	144,8	180,0	270,6
Landkreis Schweinfurt Bay	240,0	.	.	.	.	.
" Gerolzhofen "	.	45,0	.	.	.	.
" Bamberg "	.	90,0	.	.	.	.
" Höchstadt a.d.Aisch "	.	70,0	.	.	.	.
" Landau/Isar "	.	.	.	115,0	.	.
" Dingelring "	.	.	.	79,0	.	.
" Kitzingen "	.	.	.	.	.	230,0
KrfSt. München "	.	.	85,0	.	.	.
" Augsburg "	.	.	62,0	.	.	.
" Bamberg "	.	.	.	.	150,0	.